

Inhalt:

angedacht	3
Schwerpunkt aus der Gemeinde	4
Gemeindeplaner	8
Vorankündigungen	12
Geburtstage	16
Kalender	18
	20



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Dezember 2018 / Januar 2019



60
JAHRE
Brot
für die Welt

www.gemeindebote.org

Bonhoeffer-Gemeinde

<http://bonhoeffer.ekihd.de>
Pfarrer Albrecht Herrmann
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Sekretärin Anna Hoti
E-Mail: bonhoeffergemeinde@ekihd.de

Pfarramt Hermann-Maas-Haus

Hegenichstraße 22 (Eingang über Obere Seegasse)
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch
Sprechzeit: Do. 11-12 Uhr
Sekretärin Anna Hoti tel: 06221-712248
fax: 716290
Öffnungszeiten: Di. 14.00-16.00 Uhr
Mi. 8.30-12.30 Uhr
Do. 8.30-12.30 Uhr
Fr. 8.30-12.30 Uhr

Pfarramt Arche

Oppelner Str. 2
Pfarrer Albrecht Herrmann
Sekretärin Anna Hoti tel: 06221-785300
fax: 7143888
Öffnungszeiten: Do. 14.00-16.00 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Kurpfalz
IBAN DE66 6729 0100 0010 0027 61

Kindergarten Arche

Leiterin B. Mai
Glatzer Str. 31 tel: 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner
Oberdorfstr. 1 tel: 06221-785806

Kinderklub Kirchheim

Leiterin D. Frieler
Oberdorfstr. 1 tel: 06221-784477

Sozialberatung des Diakonischen Werkes

Leiterin Frau Kytzia,
Arche tel: 01736554232
Sprechstunde: Mo. 10.00-12.00 Uhr

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler
Lochheimerstr. 39 tel: 06221-327825 (AB)
oder tel: 017630595727
Sprechstunde: Mi. 10.00-11.30 Uhr

Nr. 1412 (Dezember / Januar 2019)

Gemeindebote der evangelischen Pfarrgemeinde in
Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 6 Ausgaben pro Jahr
(incl. 2 Sonderausgaben)

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pfarrer Albrecht Herrmann,
Pfarrer Dr. Fabian Kliesch

Schriftleitung und Gestaltung

A. Dahint, G. Stehr

Druck Neumann Druck Heidelberg
Tullastraße 1, 69126 Heidelberg

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 26. Januar 2019
Redaktionsschluss ist am 11. Januar 2019

■ Zum Titelbild

Verantwortung für das Evangelium Brot für die Welt – nötig und wirksam seit 1959

„Es geht nicht nur um Erbarmen und nicht nur um Vernunft, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht“. Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt – zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt.

Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion auf - und wir werden nicht müde, an unsere Verantwortung für das Evangelium zu appellieren. Seit 1959 arbeitet Brot für die Welt dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente einheimische Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen – und das in rund 90 Ländern dieser Erde.

Brot für die Welt
10115 Berlin

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

WICHTIG!

■ Jubelkonfirmation Sonntag, 07. April 2019

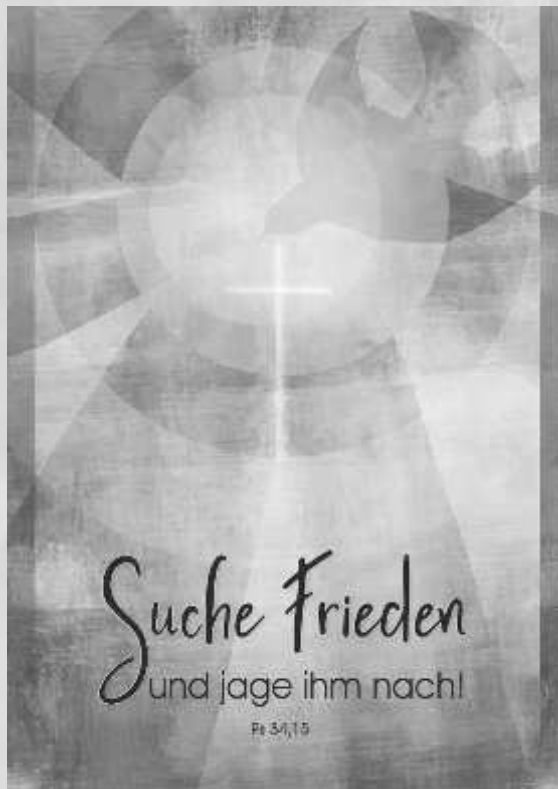
Ihre Konfirmation jährt sich 2018 entweder zum 25., 50., 60., 65. oder 70. Mal?

Wenn Sie in Kirchheim konfirmiert wurden, besprechen Sie sich bitte mit Ihren ehemaligen Mitkonfirmanden und melden an uns gesammelt die Namen. Danke.

Mit den Sprechern der Jahrgangsguppen werden wir ein Vortreffen im Januar 2018 organisieren. Wenn Sie nicht in Kirchheim konfirmiert wurden, können Sie sich den Kirchheimer Jubelkonfirmanden gerne anschließen und melden sich bitte im Pfarramt: Tel. 712248.

Wenn Sie im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation gesegnet werden möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt: Tel. 712248.

■ Jahreslosung 2019: Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)



Ich stelle mir bildlich vor: den Frieden suchen wie beim Versteckspiel; ihn dann finden; sehen wie er wegrennt und ich ihm nachjage. Der Friede ist ein schneller Läufer, den ich einfangen soll.

Dieses äußerst dynamische Bild vom Frieden stellt uns die Jahreslosung 2019 vor Augen. Der Vers stammt aus dem 34. Psalm im Alten Testament und ist eingebettet in Ermahnungen, vom Bösen abzulassen und das Gute zu tun, um Ehrfurcht gegenüber Gott zu zeigen.

Wie sieht ein Frieden aus, der sich verstecken und wegrennen kann? Im Epheserbrief 2,14 heißt es: „**Christus ist unser Friede**, der aus beiden eins gemacht hat und hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch die Feindschaft wegnahm.“ Christus ist der Friede, der gesucht werden will und dem man beim Aufspüren nachjagen soll!? Das ist ein ungewohntes Christusbild, das mich herausfordert.

Suchen und Nachjagen lohnt sich

Wenn ich in dem Bild bleibe, frage ich mich, was

der Anreiz ist, Christus, unseren Frieden, zu suchen und ihm hinterherzujagen? Der Epheserbrief benennt die Friedenstaten, die das Nachjagen belohnen: den Zaun zwischen Juden und Nichtjuden hat Christus abgebrochen, die Feindschaft hat er weggenommen.

Wo haben wir erlebt, dass Mauern gefallen, Gräben überbrückt und Barrieren niedergerissen wurden? Zwischen Völkern, zwischen Familien, zwischen Nachbarn? Als Christenmenschen sind wir herausgefordert, solche großen und kleinen Ereignisse als Friedenstaten Jesu Christi zu deuten und zu sagen: Gott sei Dank, dass die Mauer vor 29 Jahren gefallen ist; Gott sei Dank, dass mich meine Tochter wieder besucht; Gott sei Dank, dass der Streit mit den Nachbarn beigelegt ist.

Friedenssuche und Friedensjagd in Kirchheim

Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15) Die Jahreslosung tritt einen Schritt zurück. Es geht nicht um die Friedensfrüchte, sondern um die Suche nach und die Jagd auf den Frieden.

Bei uns im Stadtteil kann diese Friedenssuche so aussehen, dass wir zum Friedensgebet zusammenkommen; so wie die hunderten Menschen am 9. November in der Petruskirche: Gedenken der Opfer von Verfolgung und Krieg, Bitte für den Frieden, auf die Straße gehen mit Kerzen.

Frieden suchen und ihm nachjagen kann auch so aussehen: Menschen aus verschiedenen Lebensphasen versuchen in Kontakt zu kommen: Senioren, die mit Kindergartenkindern basteln; Konfirmanden, die Menschen mit Ausgrenzungserfahrung beim Mittagstisch ins Gespräch kommen; Alteingesessene, die mit Neuzugezogenen beim lebendigen Advent in ihre Häuser einladen.

Dem Frieden nachjagen heißt auch, andere respektvoll behandeln mit dem, was ich über sie erzähle, und was ich aus Achtung vor dem anderen nicht weitertratsche. Dem Frieden nachjagen heißt, ich will mich der Konfrontation stellen, wenn falsche Gerüchte verbreitet werden, wenn Geschichte nicht wahrheitsgemäß erzählt wird, oder wenn andere Menschen diffamiert werden.

Dem Frieden nachjagen und ihn ständig suchen: Das ist Aufgabe von allen Christenmenschen. Ein gutes Motto für das neue Jahr 2019.



„Schalom“ wünscht
Ihr Pfarrer Fabian Kliesch



■ **Wort des Landesbischofs zur 60. Aktion
„Brot für die Welt“ 2018/2019
„Hunger nach Gerechtigkeit“**

„Laßt uns nicht gedankenlos im Vaterunser beten: ‚Unser täglich Brot gib uns heute!‘“ So lautete im Juli 1959 der Aufruf des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland zur ersten Aktion BROT FÜR DIE WELT. Gemeinsam wollten die evangelischen Kirchen und Freikirchen in Deutschland denen helfen, die Hunger litten. Nach dem 2. Weltkrieg hatte Deutschland viel Hilfe aus dem Ausland erhalten; nun wollten die Kirchen etwas zurückgeben und deutlich machen: Wir leben in einer Welt! Auf ihr sollen alle in Würde leben können!

Die Kirchengemeinden haben diese „Aktion“ begeistert aufgenommen. Nach sechzig Jahren ist „Brot für die Welt“ zu einem Markenzeichen evangelischen Lebens und Glaubens geworden. Die orangenen Plakate mit ihren knappen Slogans stehen für Menschenwürde, Solidarität mit den Armen, für nachhaltige zivile Konfliktlösungen und Engagement für Klimagerechtigkeit.

Im Laufe der Jahre hat „Brot für die Welt“ ein dicht verzweigtes Partnernetz aus kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen aufgebaut, die die Projekte vor Ort umsetzen. Dabei wurde „Hilfe zur Selbsthilfe“ zum Leitgedanken. Hilfe kann langfristig nur funktionieren, wenn Menschen ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Manchmal fehlt ihnen dafür das nötige Know-how, manchmal brauchen sie Startkapital, andere benötigen Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer Rechte. Und alle, die es geschafft haben, (wieder) auf eigenen Füßen stehen, sind zu Recht stolz und verdienen unseren Respekt. Unsere christliche Verantwortung für den Nächsten wird in den Projekten von Brot für die Welt sichtbar, hörbar und spürbar.

Ich danke Ihnen allen, die Sie „Brot für die Welt“ als Kirchengemeinden und Jugendgruppen, als diakonische Einrichtungen und Kindertagesstätten, als Schulklassen und Frauenkreise über Jahrzehnte und Generationen lebendig halten. Immer wieder gibt es neue Ideen für Sammelaktionen und Informationsveranstaltungen zu den aktuellen Themen, für Konzerte und Spendenläufe, für Begegnungen

mit Menschen aus den Ländern des Südens und für fairen Handel, für das Verteilen von Prospekten und Sammeltüten.

Beachtliches hat „Brot für die Welt“ in sechzig Jahren erreicht – mit Ihrer Hilfe! Gottes Gerechtigkeit in die Welt tragen: daran wollen wir auch weiterhin mitwirken. Gott kam in Jesus Christus in unsere Welt, damit alle ein würdiges und erfülltes Leben haben.

In diesem Jahr unterstützen wir in Baden besonders vier Projekte:

In **Paraguay** wird der indigenen Bevölkerung geholfen, sich selbstständig zu versorgen und ihre Rechte gegenüber Großkonzernen zu sichern.

In **Nicaragua** werden Arbeiterinnen und Arbeiter in der Textilindustrie gestärkt und im Ringen um faire Löhne unterstützt.

In **Sierra Leone** werden die Bildungschancen von Kindern auf dem Land verbessert und den Eltern zugleich Perspektiven für eine nachhaltige Landwirtschaft vermittelt.

Und in **Bangladesch** werden Menschen in die Lage versetzt, auch in immer schwierigeren klimatischen Bedingungen, ausreichend gesundes Trinkwasser zu sichern.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, nicht nur im Advent und zu Weihnachten, dass Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen. Unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Arbeit von „Brot für die Welt“!

*Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
(Landesbischof)*

Mehr Informationen unter: www.brot-fuer-die-welt.de; www.diakonie-baden.de

Schwerpunkt

■ Paraguay „Hunger nach Gerechtigkeit!“ – die 60. Aktion von Brot für die Welt



In den Regenwaldgebieten Paraguays leben bis heute einige indigene Völker wie seit Jahrtausenden als Jäger und Sammler. Aber der Wald ist bedroht. Im Auftrag der ausländischen Futtermittelindustrie wurden schon große Flächen für den Sojaanbau abgeholzt. Die Menschen, die bis dahin im, vom und mit dem Wald lebten, standen plötzlich vor dem Nichts. Hunger und Hoffnungslosigkeit machten sich breit.

Grund genug für Brot für die Welt, hier einzugreifen. Mit Hilfe von Oguasu, einer ökumenischen Partnerorganisation von Brot für die Welt, haben *Juan Carlos Duarte*, seine Frau *Petrona Martinez* und ihre Nachbarn in Punta Porä gelernt, wie sie sich und ihre Familien unter den neuen Bedingungen trotzdem ausgewogen ernähren können: Mais, Maniok, Gemüse, Fisch- und Hühnerzucht - nachhaltige Landwirtschaft gegen den Hunger!

Und sie haben gelernt, sich zu wehren. Oguasu unterstützt sie in ihrem Kampf gegen die waldhungrigen Großgrundbesitzer.

„Die Arbeit von Oguasu ist großartig“, sagt *Petrona Martinez*. „Wir haben schon großen Hunger erlebt, aber jetzt geht es uns besser. Wir haben einen Fischteich, Bienen, Hühner und eine Kuh. Jetzt haben wir ausreichend Trinkwasser, können unseren Lebensunterhalt selbstständig bestreiten und entwickeln uns immer weiter“.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ ist das Motto der 60. Aktion von Brot für die Welt. Den Menschen in Punta Porä wurde großes Unrecht angetan. Es ist ein Segen, dass sie sich mithilfe der Arbeit unserer Partnerorganisation „Oguasu“ ein neues Leben für sich und ihre Kinder aufbauen können.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende.

de. *Herzlichen Dank! Ihr Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden*

Das bewirkt Ihre Spende:

- 60 Küken (damit fünf Familien eine Hühnerzucht aufbauen): 50 Euro
- Metallsilos zur Aufbewahrung von Mais und Bohnen: 93 Euro
- Verpflegung von 35 Teilnehmer/innen eines Workshops zur Kleintierhaltung, Bienenzucht oder Landwirtschaft: 180 Euro

■ Nicaragua „Hunger nach Gerechtigkeit!“ – die 60. Aktion von Brot für die Welt



María Elena ist 23 Jahre alt und studiert Jura an der Universität von Managua. Sonntags. Denn das ist der einzige Tag, an dem die sie nicht 10 Stunden an der Nähmaschine sitzt. Für den staatlichen Mindestlohn, der kaum zum Überleben reicht, mit tausenden anderen junger Frauen, in einer stickigen Halle ohne Ventilator.

Sonntags aber besucht sie Jura-Vorlesungen an der Universität. Und nach ihren langen Arbeitstagen beschäftigt sie sich Abend für Abend mit Paragraphen und Beispielfällen. Sie will Anwältin werden. Juristischen Rat gibt sie schon heute. Als Aktivistin von MEC, einer Frauenrechtsorganisation in Managua, berät und informiert sie morgens vor der Arbeit Kolleginnen. Zum Beispiel über ihr Recht, während der Arbeitszeit zur Toilette zu gehen. Weil der Arbeitsdruck so groß ist, trauen sich das viele nicht, trinken deshalb trotz des heißen Wetters kaum und werden in der Folge häufig nierenkrank.

Die Frauenrechtsorganisationen MEC, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, kämpft für men-

Schwerpunkt

schenwürdige Arbeitsverhältnisse in den Textilfabriken. 22 festangestellte Juristinnen und Psychologinnen sowie hunderte ehrenamtlich arbeitende Aktivistinnen bieten den Arbeiterinnen und Arbeitern seit 1994 neben Rechtsberatung auch psychologische Betreuung, Hilfe bei Unterhaltsstreitigkeiten und gegen sexuelle Übergriffe.

Wie China, Bangladesch oder Äthiopien ist auch Nicaragua ein wichtiger Standort für internationale Textilunternehmen. Produziert wird in Sonderwirtschaftszonen des kleinen zentralamerikanischen Landes für den Export, vor allem für die USA, Europa und Kanada. Die Unternehmen profitieren davon doppelt: Sie müssen weder Steuern zahlen noch angemessene Löhne. Dass sich das ändert und die Arbeiterinnen und Arbeiter endlich gerecht entlohnt werden, dafür kämpfen María Elena und die anderen engagierten Frauen des MEC.

Ihre Spende hilft den engagierten Frauen des MEC in ihrem Kampf um gerechtere Arbeits- und Lebensbedingungen.

Herzlichen Dank!

Ihr Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden

Das bewirkt Ihre Spende:

- Honorar und Fahrtkosten für die Leiterin eines eintägigen Workshops zur Arbeit und Menschenrechten: 50 Euro
- Gehalt einer Psychologin pro Woche: 120 Euro
- Druckkosten für 500 Handbüchern über die Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter: 150 Euro

■ Sierra Leone „Hunger nach Gerechtigkeit!“ – die 60. Aktion von Brot für die Welt

Kinderarbeit? Lehnen die meisten ab. Nicht nur bei uns, sondern oft auch Eltern, deren Kinder trotzdem schuften müssen, damit die Familie überhaupt über die Runden kommt. Früher hatte Ali Sesay aus Sierra Leone keine Wahl: Es gab nie genug zu essen, deshalb mussten seine Kinder mitarbeiten: stundenlang Säcke schleppen, Obst verkaufen am heißen, staubigen Straßenrand. Schuluniform und Bücher? Viel zu teuer – ein Schulbesuch war undenkbar!

Heute verdienen er und seine Frau genug. Alle werden satt. Ihre Kinder können in die Schule gehen und auch spielen. Die Begegnung mit Mitarbeitern



von SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, war für die Dorfbewohner das Schlüssel-erlebnis: Sie erfuhren, was sie wissen müssen, über verbesserte Anbaumethoden, mit denen alle trotz Trockenheit und Klimawandel ausreichend ernten können. Dazu noch Ziegen- und Hühnerzucht – jetzt gibt es nicht nur gesundes Essen, sondern auch bescheidene Überschüsse, die auf dem Markt verkauft werden und so zum Familieneinkommen beitragen.

Aus den Nachrichten kennen wir Sierra Leone als eines der ärmsten Länder der Erde. In den vergangenen Jahren hat es im Zusammenhang mit dem verheerenden Bürgerkrieg (1991-2002) und der Ebola-Epidemie (2014-2016) traurige Berühmtheit erlangt. Dort, wo Ali Sesay lebt, sind Krieg und Seuchen keine abstrakten Begriffe, sondern für viele ein Teil der eigenen Lebensgeschichte, oft voller Leid.

Umso wichtiger sind Angebote wie die von SIGA: Berufsausbildungen für Jugendliche, Kurse in Landwirtschaft für die Erwachsenen eines ganzen Dorfes, gegenseitige Ermutigung und das gute Gefühl, nach dem schrecklichen Krieg jetzt wieder auf eigenen Füßen zu stehen und gut für die Familie sorgen

Schwerpunkt

zu können: Allen geht es besser, das stärkt die Dorfgemeinschaft und eröffnet auch den Kindern gute Zukunftsaussichten.

Ihre Spende hilft, dass noch mehr Menschen sich ein gutes Leben aufbauen können.

*Herzlichen Dank!
Ihr Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden*

Das bewirkt Ihre Spende:

- Schulutensilien je Kind 50 Euro (2 Schuluniformen, 1 Tasche, 24 Hefte, Bücher, Geometrie-Set, Stifte, Kugelschreiber und Radiergummis)
- Gemüsesamen (Gurken, Tomaten, Paprika, Okra, Auberginen) für 50 Bäuerinnen: 90 Euro
- Reis-Saatgut für zehn Kleinbauernfamilien: 180 Euro

■ Bangladesch „Hunger nach Gerechtigkeit!“ – die 60. Aktion von Brot für die Welt



Wassermangel durch zu viel Wasser? Klingt absurd, ist aber Alltag für viele in Bangladesch. Der steigende Meeresspiegel und Wirbelstürme bedrohen die Menschen in der Küstenregion und sorgen dafür, dass immer mehr Salzwasser ins Landesinnere vordringt. Verantwortlich dafür ist der Klimawandel, von dem Bangladesch besonders betroffen ist.

Dieses Salzwasser verursacht den (Trink-) Wassermangel: Das Grundwasser versalzt, dadurch auch Brunnen, Flüsse und Teiche.

Suparna Raptana lebt mit ihrer fünfköpfigen Familie in der Küstenregion in Bangladeschs. Bis zu dem Wirbelsturm Aila 2009 konnten sie sich von ihrem Feld und mit Fischfang gut versorgen. „Dann kam

der Zyklon und hat unsere Existenz weggespült“, sagt die Hausfrau. „Zum Glück hat uns die „Christian Commission for Development in Bangladesh“ CCDB unterstützt. So konnten wir uns nach und nach unser Leben zurückerobern“.

Die CCDB hat mit der Unterstützung von Brot für die Welt in Vamia eine Wasseraufbereitungsanlage gebaut. Sie wandelt durch einen physikalischen Prozess Salz- in Süßwasser um. Die elektrische Energie, die für den Betrieb der Anlage benötigt wird, kommt von Solarzellen. Die Dorfbewohnerinnen und -bewohner haben ein Komitee gegründet, das sich um Unterhalt und Wartung der Anlage kümmert. Unterstützt werden sie dabei von den Fachleuten des CCDB.

Andere Möglichkeiten der Süßwassergewinnung sind Wassertanks, die Regenwasser über Monate frisch halten und Süßwasserteiche, in denen Wasser durch natürliche Sand- und Kiesfilter so gut gefiltert werden kann, dass es sich zum Gießen der Gemüsegärten eignet.

CCDB half Suparna Raptana und ihrer Familie aber auch, ein neues, sturmsicheres Wohnhaus zu bauen. Und sie bekamen Saatgut für salztolerante Reis- und Gemüsesorten. Seitdem haben sich die Erträge ihrer Felder wieder erhöht. Noch muss die Familie einige Lebensmittel zukaufen. Aber seit alle Familienmitglieder nur noch aufbereitetes Wasser trinken, sind sie gesund. Davor litten vor allem Suparna Raptana und ihre Kinder oft an Durchfällen. Nun hat die ganze Familie wieder mehr Energie und Lebensmut.

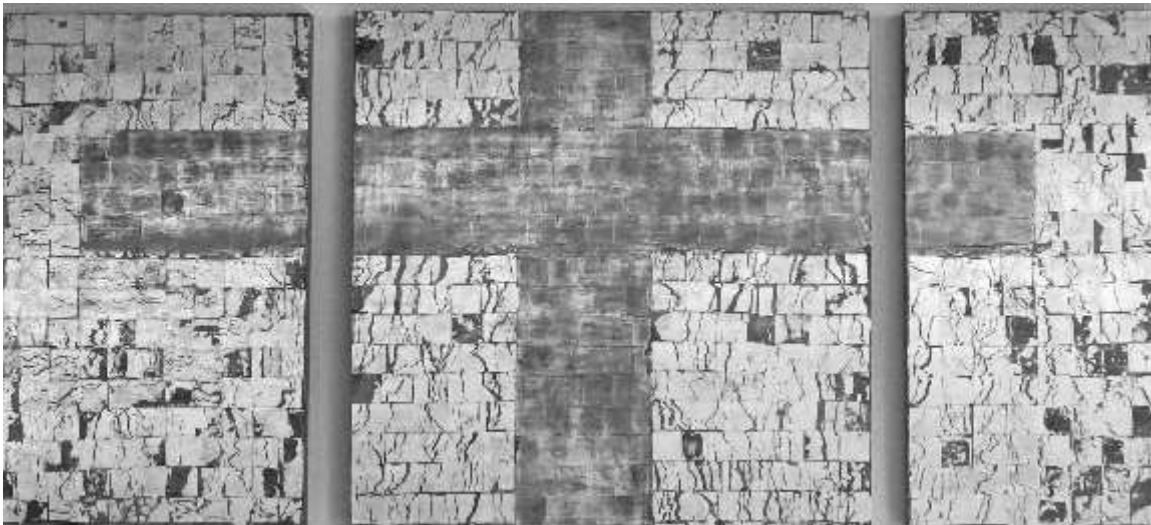
Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende. *Herzlichen Dank! Ihr Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden*

Das bewirkt Ihre Spende:

- Regenwassertank: 70 Euro
- Bau eines Süßwasserteiches: 120 Euro
- Bewässerungsanlage: 150 Euro

Spendenkonto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



**Ich lebe, doch nun nicht ich,
sondern Christus lebt in mir.
Galater 2,20**

Einladung



**Pfarrer Albrecht Herrmann wird am 20.01.2019
in den Ruhestand verabschiedet.**

**Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst um
14 Uhr und zum anschließenden Empfang in der
Arche.**

Bitte geben Sie uns bis 10. Januar 2019 Bescheid, ob Sie am Gottesdienst und Empfang teilnehmen möchten.

Auf Wunsch planen wir gerne auch Zeit für ein Grußwort beim Empfang für Sie ein.

Ihre Rückmeldung erbitten wir an das Pfarramt der Bonhoeffer-Gemeinde, Hegenichstraße 22, 69124 Heidelberg, Tel.: 06221-712248

aus der Gemeinde

■ Bilanz der Gemeinde-Disco „Dance under the Church“: 300,- EUR an Förderverein Geschwister-Scholl-Schule



Zum dritten Mal hat die Gemeindedisco „Dance under the Church“ am 20.10.2018 unter Leitung von *Katharina Pistorius Brandner* stattgefunden. Viele Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus kamen zum Feiern, Tanzen und Kleidertauschen.

Diesmal wurde als Spendenzweck der Förderverein der Geschwister-Scholl-Schule ausgewählt. Es kamen 300,- EUR zusammen, die *Pfarrer Kliesch* an den Fördervereins-Vorsitzenden *Bernd Werner* und die Schulleiterin *Sabine Horn* übergab.

Danke allen Spenderinnen und Spendern! Für die nächsten Feiern können gerne weitere Spendenzwecke vorgeschlagen werden!

■ Chauffeur oder Chauffeurin gesucht für den Seniorenkreis in der Arche



Das Ehepaar *Sigrid und Johannes Kühlewein* hat 15 Jahre lang den Seniorenkreis in der Arche im 14-täglichen Rhythmus geleitet. *Herr Kühlewein* hat gehbehinderte Mitglieder mit seinem PKW abgeholt. Im Herbst 2015 haben *Erika Neubauer*, *Peter Frauenfeld* und *Pfarrer Albrecht Herrmann* die Leitung übernommen, der seitdem monatlich stattfindet. *Peter Frauenfeld* übernahm den Abholdienst. Seit er im Leitungsteam aufgehört hat, fährt *Pfarrer Herrmann*. Aber inzwischen braucht seine Frau das Auto für ihre neue Stelle.

So bittet der Seniorenkreis freundlich um eine Person, die den Abholdienst übernehmen kann. Bitte melden Sie sich im Pfarramt bei *Frau Hoti* oder bei *Pfarrer Herrmann*.

■ Dank an Margot Knüll für die Mitarbeit im Besuchsdienst



Margot Knüll arbeitete viele Jahre lang (schon bei *Pfarrer Dr. Plathow*) im Besuchsdienst der ehemaligen Wicherngemeinde, jetzt Bonhoeffergemeinde, mit. Sie besuchte die Seniorinnen und Senioren zu Ihrem Geburtstag und überbrachte das Glückwunschschreiben des Pfarrers. Und wenn sie hereingebeten wurde, nahm sie sich immer die Zeit, ein wenig zu verweilen. Sie hat ja die wunderbare Gabe des Humors und es ist ihr gewiss immer gelungen, die Jubilare mindestens einmal zum Lachen zu bringen.

Sie hatte den größten Bezirk: Brennerweg, Zentstr., Alstater Str., Häuselgasse, Konradgasse, Schmitthenerstr., Schäfergasse, Leisberg, Langgarten, Insterburgerweg. Außerdem versorgte sie diesen großen Bezirk auch mit dem Gemeindeboten: zu Advent und Juni an alle Evangelischen, vier weitere Male an die Abonnenten. Bei denen sammelte sie auch den Jahresbeitrag ein. Zusätzlich half sie schon der langjährigen Wichern-Sekretärin *Ingrid Schaaf* – seit 2017 *Anna Hoti* – beim Einsortieren der Brot-für-die-Welt-Sammlung für den großen Dezember-Gemeindeboten und der Diakonie-Sammlung für den großen Juni-Gemeindeboten. Solange sie konnte, hat sie diese Aufgabe gerne gemacht. Jetzt geht es leider gesundheitlich nicht mehr.

aus der Gemeinde

Im Namen der Bonhoeffergemeinde und der vielen Senioren danke ich *Margot Knüll* für ihre langjährige, treue und zuverlässige Mitarbeit in unserem Besuchsdienst und beim Austragen des Gemeindeboten. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

In Dankbarkeit Pfarrer Albrecht Herrmann

■ Plan für die Wochen vor Ostern: „Expedition zum ICH“ in Zusammenarbeit mit Hauskreisen.

In unsrer Bonhoeffergemeinde planen wir den Kurs zum Glauben „Expedition zum ICH“ in Zusammenarbeit mit christlichen Hauskreisen wieder durchzuführen. Wir fragen welche, die schon Erfahrung sammeln konnten mit Hauskreisen oder mit Glaubenskursen, und bitten sie, ihre Erfahrungen mit solchen zu teilen, die das gerne einmal ausprobieren würden. Das Ziel ist, den christlichen Glauben als Hilfe, Stütze und Orientierung im täglichen Leben zu entdecken. Und zugleich herauszufinden, was Gott mit mir vorhat. Im nächsten Gemeindeboten erfahren Sie mehr darüber. Wenn Sie jetzt schon Interesse haben, sprechen Sie uns gerne an!

Ihre Pfarrer Albrecht Herrmann und Fabian Kliesch

■ Neue Perikopen-Ordnung: Ab dem 1. Advent 2018 mehr Frauen und mehr Altes Testament *Fabian Kliesch, Quelle: www.velkd.de*



*Foto vom Anhang zum Gesangbuch: „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“
Quelle: Privat*

Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Revision der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche bzw. des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition, die weit vor die Reformationszeit in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach richtet sich grundsätzlich auch die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes), und die alttestamentliche Schriftlesung. Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesungen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.

Dieses etwas kompliziert wirkende System hat sich grundsätzlich sehr bewährt. Die neue Ordnung übernimmt es mit einer **spürbaren Änderung**:

In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab.

Diese Erleichterung für Predigende und Hörende wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. Aber natürlich gibt es auch **weitere Änderungen**:

mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur.

aus der Gemeinde

Die Gebetspsalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind durchgesehen und z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In drei Büchern hält die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder Einzug in unsere Gemeinden: im **Lektionar**, aus dem die Schriftlesungen im Gottesdienst vorgelesen werden; im **Perikopenbuch**, das der Gottesdienstvorbereitung – auch für Lektorinnen und Lektoren – dient; und in einem Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch (EG) mit dem Titel „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“. Es enthält viele neue Lieder, die nicht im Stammteil des EG stehen, dazu alle benötigten Gebetspsalmen in moderner Sprache.

Mit dem Freiwilligen Gemeindebetrag werden Sie bald gebeten, für diese neunten Gesangbücher zu spenden. Alle Spendenden dürfen bei Suppensontag am 1. Advent (02.12.2018) eine Widmung in ein Exemplar eintragen.

In Vorfreude auf Begeisterung an neuen Liedern und an alten, neu zu verstehenden Texten in unseren Gottesdiensten

Ihr Pfarrer Fabian Kliesch

■ Sternsinger in Kirchheim



Am **03. und 04. Januar 2019** werden die Sternsinger in Kirchheim unterwegs sein, den Segen Gottes in die Häuser bringen und Spenden für Not leidende Kinder in aller Welt sammeln. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte in die Listen ein, die ab dem 3. Advent in den drei Kirchheimer Kirchen aushängen oder melden Sie sich im katholischen Pfarrbüro an (Tel: 785185, E-Mail: st.peter@kath-hd.de).

Kinder und Jugendliche, die als Sternsinger mit da-

bei sein möchten, sind zum ersten Treffen am **Samstag, 08. Dezember 2018** um 15 Uhr in den kleinen Saal des katholischen Gemeindehauses, Albert-Fritz-Str. 35, herzlich eingeladen. Weitere Infos gibt es auch hier: www.sternsinger.de/machmit

Für das Kirchheimer Sternsinger-Team: Michael Bechtold, Stefan Fischer und Bertram Swonke (Kontakt über das Pfarrbüro)

■ Die Wandergruppe auf Tour.



Weingarten

Sieben Tage strahlende Sonne!

Ein Himmel in azurnem Blau, ein Wald in allen Farben von grün bis rot und eine für Mitte Oktober wohlthuende Wärme umfingen uns auf unserer 39. Wandertour. Wir, d.h. die Wandergruppe der ehemaligen Blumhardt-Gemeinde, waren nach 2010 zum zweiten Mal wieder in der herrlichen Landschaft Oberschwabens unterwegs. Felder, Wiesen und Wälder wechseln in loser Folge und verbreiten das Fluidum eines englischen Gartens. Bad Waldsee, Weingarten, Ravensburg, Waldburg und Wolfegg waren unsere Stationen.

Unser Wanderführer *Manfred Dengler* hatte die Tagesetappen unserem Alter entsprechend so geplant, dass genügend Zeit blieb, auch den ober-schwäbischen Barock näher kennenzulernen. Höhepunkt war zweifellos die Basilika von Weingarten, die größte Barockkirche Deutschlands. Aber auch das städtisch geprägte Ravensburg mit seinen Toren und Türmen und die kleineren Schlösser und Kirchen der früheren Residenzen glänzten mit ihrem Zauber. Noch in den Abendstunden, wenn wir müde in unsere Quartiere kamen, die von unserer Mitwanderin Heidi Riedel organisiert wurden, schwärmten wir von den Erlebnissen des Tages. Die schwäbische Kost und ein befriedigender Schlaf taten ein Übriges, um den nächsten Tag mutig an-

[weiter auf Seite 14](#)

Gemeindeplaner

■ Montag

■ Dienstag

■ Mittwoch

■ Donnerstag

Montag bis Freitag von 8.00 bis 8.30 Uhr Morgengebet in der Arche

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH, unter dem
Kindergarten und Arche
Jugendeingang,
Dawn Frieler,
784477

15.00 Uhr *
Senior/innenkreis
Arche,
Erika Neubauer,
712946

16.00-17.30 Uhr
Krabbelgruppe
HMH,
Dalma Hieke,
dalma1983@freemail.hu,
015736487591

20.00 Uhr
Posaunenchor
HMH,
Günter Stehr,
06224-50545

20.00 Uhr*
Frauentreff der Arche
Karin Greve,
781329

13.00 Uhr
kostenloser Mittagstisch
HMH,
Ingo Franz,
0151/27550000

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

14.30 Uhr *
Senioren-Treff
„Leib u. Seele“
HMH,
Pfarrer Kliesch und Team

15.30 Uhr **
Gottesdienst
Mathilde-Vogt-Haus,
Pfarrer Herrmann,
782581

16.00 Uhr
Zirkusjungchar
HMH,
Peter Böhme,
718523

19.00 Uhr
Jonglier- und
Akrobatiktreff
HMH,
Peter Böhme,
718523

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

15.00-17.45 Uhr
Pfadfinder-
Gruppenstunden für
Grundschüler (VCP),
Kinderklub und Kirchpark
Petruskirche
Pfarrer Kliesch und Team

15.30 Uhr *
Kaffeetrinken
Archefoyer

16.00-17.00 Uhr
Kleiderausgabe der
Johanniter
Archekeller

19.30 Uhr *
Ältestenkreis der
Bonhoeffer-Gemeinde,
Arche und HMH im Wechsel

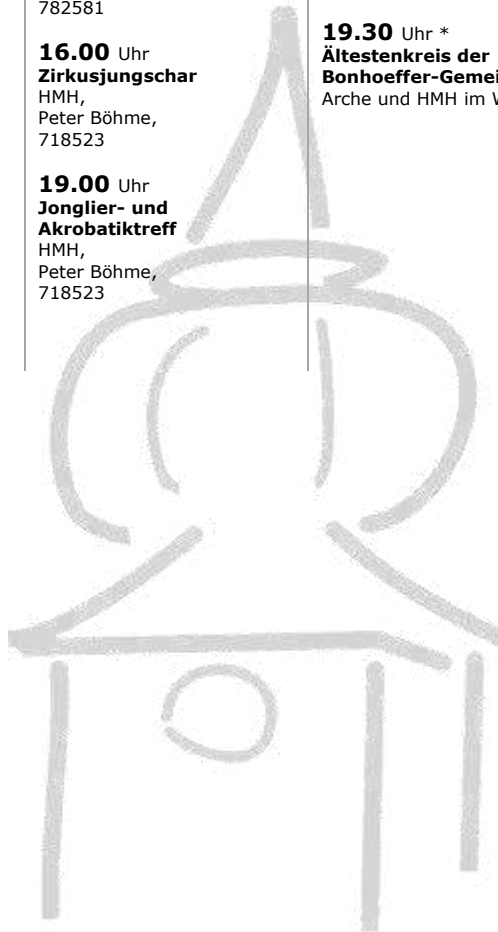
13.00 Uhr
kostenloser Mittagstisch
HMH,
Ingo Franz,
0151/27550000

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

16.30 Uhr
Kinderchor
HMH,
Christian Kabitz,
712248

17.30 Uhr
Bibelunterricht für
Flüchtlinge
Arche,
785300

20.00 Uhr
Gemeindechor
HMH,
Carmen Buchert



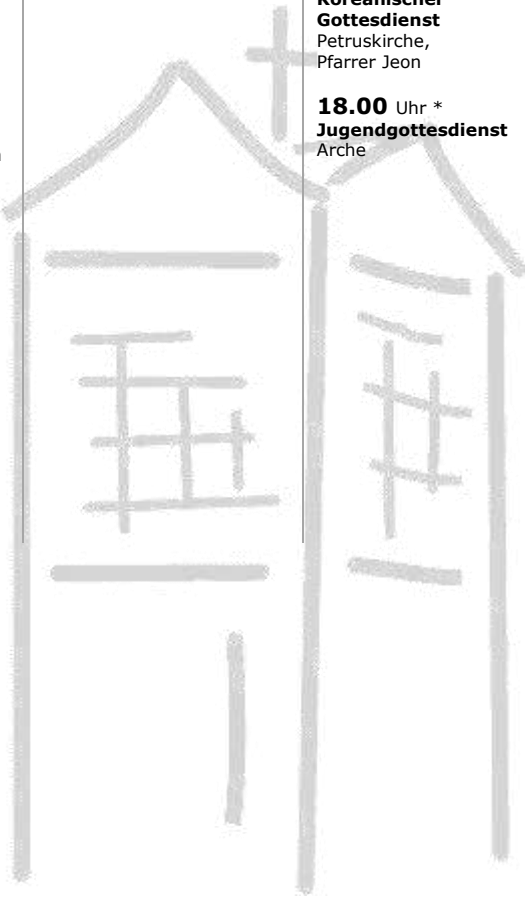
Gemeindeplaner

■ Freitag

■ Samstag

■ Sonntag

<p>13.00 Uhr kostenloser Mittagstisch HMH, Ingo Franz, 0151/27550000</p> <p>14.00-17.45 Uhr Kirchheimer Kinderklub siehe Montag</p> <p>15.00 Uhr * Elterncafé Arche</p> <p>18.00-19.00 Uhr Afrikachor HMH, Eva Buckman, 163886</p> <p>19.30 Uhr * Mutanfall Frauenabend Arche, Nadja Schmitt, 300562</p> <p>19.30 Uhr * Taizégebet Arche-Kapelle Pfarrer Herrmann und Team 785300</p> <p>19.30-20.30 Uhr * Feier-Abend-Andacht Petruskirche Pfarrer Kliesch/ Pfarrer Jeon und Team</p> <p>19.30 Uhr Wochenschluss- Gottesdienst der Koreanischen Gemeinde, Andachtsraum, HMH, Pfarrer Jeon, 0176 84162025</p>	<p>10.00-17.00 Uhr * Konfi-Tag Arche oder HMH Pfarrer Herrmann/ Pfarrer Kliesch, 785300</p>	<p>10.00 Uhr * KiK—Kindergottesdienste Arche</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst Arche (1./3./5. Sonntag im Monat) oder Petruskirche (2./4. Sonntag im Monat), Pfarrer Herrmann, Pfarrer Kliesch</p> <p>10.00 Uhr KiK parallel * Heidi Reinhardt, Martina Mitnacht, Pfarrer Herrmann, 785300</p> <p>12.00 Uhr Koreanischer Gottesdienst Petruskirche, Pfarrer Jeon</p> <p>18.00 Uhr * Jugendgottesdienst Arche</p>	<p>Pfarramt der Bonhoeffer-Gemeinde:</p> <p>Hermann-Maas-Haus Hegenichstr. 22 und Arche Oppelner Str. 2</p> <p>Sekretärin Frau Hoti, 712248 und donnerstags 14-16 Uhr 785300</p> <p>Legende</p> <p>** vierzehntäglich * einmal im Monat</p> <p>Mathilde-Vogt-Haus, Schwarzwaldstr. 22</p> <p>HMH - Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22</p> <p>Arche Eingang-Gemeindehaus, Breslauer Str. 37</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



aus der Gemeinde

Fortsetzung von Seite 11

zugehen, der mit einer kurzen Andacht begann. Ein besonderes Ereignis war die Ehrung von *Rosemarie Methner*, die auf dieser ihrer 37. Wanderung als erste der Gruppe 5000 km erreicht und überschritten hatte.

Die sieben Tage vergingen wie im Flug. Nun heißt es ein Jahr warten, bis wir wieder die Wanderschuhe schnüren können.

Horst Methner

■ Gemeindebericht von Katja Schröder und Louisa Braeuer



Liebe Bonhoeffer-Gemeinde, einige von euch haben wir sonntags im Gottesdienst und beim ökumenischen Morgengebet schon kennengelernt. Eine bunte Pfadfindergruppe durften wir vor eurer Kirche in Aktion erleben. Es hat Freude gemacht, *Fabian Kliesch* und die Kinder beim Hindernislauf zu beobachten. Unser erster Eindruck der Gemeinde ist außerordentlich positiv: Adjektive wie lebendig, warmherzig und ökumenisch verbinden wir bisher mit der Bonhoeffergemeinde.

Seit Mitte Oktober leben und studieren wir in Heidelberg und in dieser kurzen Zeit haben wir schon einiges erlebt. Unter anderem mussten wir die schöne Wohnung in der Hegenichstrasse 22 im Hermann-Maas-Haus nach nur einer Woche wieder verlassen auf Grund eines kaputten Boilers, der die Wohnung mit Wasser geflutet hatte. Freundliche und hilfsbereite Nachbarn halfen uns beim Wasserschöpfen, so dass wir diverse Möbelstücke retten konnten. Nun wohnen wir nicht mehr in Kirchheim, sondern im Gemeindehaus der Melancthon-Gemeinde in Rohrbach. Mit jedem Tag fühlen wir uns mehr zu Hause und sind auch hier mit lieben Nachbarn gesegnet. Bevor wir von Berlin nach Heidelberg gezogen sind, haben wir Theologie in Aber-

deen, Glasgow und Berlin studiert.

Viel Positives haben wir von der theologischen Fakultät in Heidelberg gehört und wollten uns selbst ein Bild machen. Wir haben noch vier Semester vor uns, bevor wir unser Studium beenden und gegebenenfalls ins Vikariat gehen. Bis dahin freuen wir uns auf weitere Abenteuer in Heidelberg und sind gespannt, mit euch ins Gespräch zu kommen. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle *Fabian Kliesch*, der uns mit offenen Armen empfangen hat und es uns ermöglicht hat, eine Unterkunft in Heidelberg zu finden.

Herzliche Grüße

Katja Schröder und Louisa Braeuer

■ Neues aus dem Blumhardt-Kindergarten



Liebe Kirchheimer,

wir sind alle gut ins neue Kindergartenjahr gestartet. Unsere ehemaligen Maxis haben sich schon richtig gut in der Schule eingewöhnt und auch die neuen Kinder im Kindergarten fühlen sich sichtlich wohl.

Der erste Elternabend war gut besucht und die Erwachsenen hatten sichtlich Spaß beim Ausprobieren der diversen Spielmaterialien. Anschließend lauschten alle den Ausführungen, warum das freie Spiel so wertvoll für unsere Kinder ist, und konnten Bezug nehmen auf das vorher ausprobierte Spiel. In der Pause gab es für alle wieder Köstliches zur Stärkung, so dass sich schnell ein neuer/alter Elternbeirat finden ließ.

Gemeinsam mit den Familien feierten wir einen sehr spannenden Erntedank-Gottesdienst, in dem es um die Bewahrung der Schöpfung und was wir im Kleinen dafür tun können, ging. Die Kinder brachten in ihren Körben Müll statt Erntegaben mit, und es gab eine Ausstellung mit Sachen, die aus „Abfall“ hergestellt wurden. Am Ausgang wurden Windspiele aus alten Flaschen und Windlichter aus leeren Dosen verkauft. Der Erlös wird, gemeinsam mit dem der Kollekte, für Nistkästen im Kirchenpark verwendet.

aus der Gemeinde



Herr Körner führte uns wieder durch die Felder Kirchheims und zeigte uns, was es doch alles für Wunder der Natur direkt vor unserer Haustüre zu entdecken gibt (Bild links oben).

Nun war es Zeit für St. Martin. Gemeinsam zogen wir vom Kerweplatz über die Oberdorfstraße zum Kindergarten. Dort trafen sich alle am Martinsfeuer, um gemeinsam zu singen. Anschließend gab es das Bilderbuchkino mit der Legende vom heiligen Martin. Danach wurden die am Morgen im Kindergarten frisch gebackenen Martinsmännchen geteilt (Bild rechts oben).

Zum Abschluss konnten sich alle am Martinsbuffet mit Fingerfood, das die Eltern mitgebracht hatten, stärken.

Der Dezember bringt uns noch einige tolle Aktivitäten: Am 2.12. feiern wir gemeinsam mit dem Arche-Kindergarten Gottesdienst zum 1. Advent. Anschließend findet der „Suppenonntag“, unser Gemeindefest, statt. Dazu herzliche Einladung an alle.

Am 5.12. öffnet der Kindergarten seine Türen im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“. Auch hierzu laden wir alle interessierten Menschen herzlich ein.

Sollten Sie im Dezember in der Nähe der Sparkasse sein, werfen Sie doch mal einen Blick auf den Weihnachtsbaum. Unsere diesjährigen Maxis dürfen wieder den Baum schmücken und freuen sich auf eine spannende Führung.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, geruhsame Weihnachtstage und einen gesunden



Start ins neue Jahr. Vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen Gelegenheit.
Viele Grüße von den Blukis

■ Heidelberger Förderverein für Psycho-soziale Arbeit mit Krebskranken e.V.: Benefizkonzert am 27. Januar 2019, 17 Uhr in der Arche



Das Ensemble CAMIRE widmet sich speziell der Instrumentalmusik des Früh- und Hochbarock. Das Konzert am 27.01.2019 nimmt Sie mit auf eine musikalische Zeitreise durch das Europa des 17. und 18. Jahrhunderts. Der Eintritt beträgt 12,00 € an der Abendkasse (ermäßigt 10,00 €).

Weitere Infos auf unsere Homepage unter Aktuelles: www.heidelberger-foerderverein-menschen-mit-krebs.de

Vorankündigungen

■ Die Bonhoeffergemeinde sucht: Krippenspieler/innen für die Krippen- spiele am 24.12.18 in Kirchheim

**16 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche
und 16 Uhr Gottesdienst in der
Arche**



Gesucht werden: Hirten und Engel, Räuber und Könige, Maria, Josef und der Wirt und viele mehr. Es gibt Rollen mit viel, mit wenig und ganz ohne Text.

Proben für die Arche:

Sa 10 Uhr in der Arche ab 24.11.18

Proben für die Petruskirche:

Do 17.15 Uhr im Hermann-Maas-Haus ab 29.11.18

Wir freuen uns, wenn viele von Euch dabei sind!
Auch unterstützende Erwachsene können wir gut gebrauchen.

Nähere Infos bei: *Nadine Ackermann,*
natze80@yahoo.de, tel. 017647350757

■ Kirchenwahlen 2019 Demokratie ermöglichen



Am 1. Dezember 2019 werden die Mitglieder der Ältestenkreise und Kirchengemeinderäte neu gewählt. Um diese Wahl gut vorzubereiten braucht es bereits jetzt – ein Jahr vorher – Menschen, die einen kleinen Beitrag dazu leisten und sich für die innerkirchliche Demokratie engagieren möchten: Jede Gemeinde braucht für die Wahl ihres Ältestenkreises oder Kirchengemeinderats einen Gemeindevwahlausschuss. Wichtig zu wissen: Wer im Gemeindevwahlausschuss sitzt, darf nicht selbst Kandidat/in oder Kandidat für den Ältestenkreis sein.

Wahl am 1. Advent 2019

Die Evangelische Kirche in Baden ist eine „verfasste“ Kirche, das heißt: Sie hat eine Verfassung, eine Grundordnung. Von der Gemeindeebene bis in die Kirchenleitung werden alle Leitungsgremien per Wahl besetzt – von Gremien, deren Mitglieder ebenfalls gewählt wurden. Auf Gemeindeebene gibt

das dem Ältestenkreis oder dem Kirchengemeinderat eine entscheidende Rolle.

Doch wer ist wahlberechtigt? Wer darf – aktiv – wählen, und wer darf sich – passiv – in ein Amt wählen lassen? Die Listen der Wählerinnen und Wähler sowie der Kandidatinnen und Kandidaten zu prüfen, ist eine der Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses. Die meiste Arbeit fällt voraussichtlich im kommenden Sommer beim Prüfen und Zusammenstellen der Listen und dann wieder am 1. Advent beim Auszählen der Stimmen an.

„Wer sich für Beteiligung und Demokratie einsetzen will, aber für ein dauerhaftes ehrenamtliches Engagement nicht in Frage kommt, ist hier genau richtig“, betont der Koordinator der badischen Kirchenwahlen 2019, *Bernd Lange*. Und wer sich für die Arbeit des Ältestenkreises bzw. Kirchengemeinderates interessiert und sich überlegt, ob er sich nächstes Jahr als Kandidat/in aufstellen lassen möchte, kann in diese Arbeit gerne vorab schon einmal hineinschnuppern.

Sie möchten im Gemeindevwahlausschuss mitarbeiten, oder mehr über das Ältestenamts erfahren? Wenden Sie sich gerne an *Pfarrer Dr. Fabian Kliesch*, *bonhoeffergemeinde@ekihd.de*, Telefon: 06221-712248.

Weitere Infos unter: <https://www.kirchenwahlen.de>

■ Adventsliedersingen und Geschichten für Klein und Groß Sonntag, 16.12.2017, 16-17 Uhr Evangelische Petruskirche, Hegenichstr. 13



Am 3. Advent wollen wir uns durch Singen und Adventsgeschichten in Stimmung bringen. Der Kinderchor der Bonhoeffergemeinde unter Leitung von *Christian Kabitz* wird den Nachmittag gestalten. Zusammen mit Klein und Groß werden Advents- und Weihnachtslieder gesungen und Geschichten/Gedichte vorgelesen.

Kommen Sie mit Ihren Kindern, Enkeln, Neffen und Nichten und Nachbarn! Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Leitung: *KMD Chr. Kabitz, Pfarrer F. Kliesch*

Vorankündigungen

■ Lebendiger Adventskalender in Kirchheim

Viele Kirchheimerinnen und Kirchheimer machen mit und laden als Gastgeber ein. Und so können Sie an (fast) jedem Tag im Advent eine Tür aufmachen. Und hinter jeder Tür befindet sich etwas ganz Besonderes: nämlich Menschen, die sich auf Ihren Besuch freuen und die Sie zu einer adventlichen Stunde willkommen heißen.

Jeden Tag im Advent sind Sie eingeladen in eine Wohnung oder in ein Haus, in einen Kindergarten oder in eine Kirche und Sie dürfen sich Begegnungen schenken lassen. Begegnungen mit Freunden und alten Bekannten, Begegnungen mit Menschen, die Sie sonst nie getroffen hätten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in diesem Advent viele Türen öffnen und sich oft einladen lassen. Und wünschen Ihnen segensreiche Begegnungen. *Für die Organisation: Nadine Ackermann*

Datum	Uhrzeit	Name	Adresse
01.12.18			
02.12.18	Ab 10h	Suppensonntag	Petruskirche / Hermann-Maas-Haus
03.12.18	17h	Familie Bindseil	Hopfungarten 16
04.12.18	18h	Familie Swonke	Wingertspfad 4
05.12.18	16h	Blumhardtkindergarten	Hegenichstraße 22
06.12.18			
07.12.18	19h	Taizéliedersingen und Gebet	Arche-Kapelle, Breslauerstr. 37
08.12.18	18h	Familie Karl	Hagellachstraße 44
09.12.18	17h	Advenstkonzert, Studentenchor	Petruskirche
10.12.18	17h	Familie Ackermann	Schneegasse 2
11.12.18	17h	Familie Mittnacht	Odenwaldstrasse 47/3 (2.Reihe)
12.12.18	19h	Familie Henzel	Häuselgasse 11
13.12.18	18h	Familie Wengert	Pleikartsförster Hof 2
14.12.18	17h30	Familie Peter	Bruchhäuser Weg 4
15.12.18	16h	Adventsliedersingen mit dem Kinderchor	Petruskirche
16.12.18	14h	Liesa Büche	Bruchhäuser Weg 10/3
17.12.18			
18.12.18	18h	Familie Wiedmann	Wolfgangstrasse 36
19.12.18	16h30	Pfadfinderlagerfeuer	Kirchpark hinter der Petruskirche
20.12.18	18h30	Familie Kirsch	Im Bieth 37
21.12.18	19h	Familie Becker	Gervinusweg 10-1
22.12.18	18h	Familie Wellenreuther	Hegenichstrasse 16
23.12.18	10h	Gottesdienst zum 4. Advent	Arche
24.12.18	ab 16h	Weihnachtsgottesdienste	Arche/ Petruskirche

Kalender im Dezember

2.12.	So.	10.00	1. Advent Gottesdienst zur Einführung des neuen Gesangbucharhangs, mit Kindergärten und Gemeindechor, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch) Im Anschluss Gemeindefest im Winter „Suppenonntag“ und Eine-Welt-Verkauf, HMH
3.12. -7.12.		08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
3.12.	Mo.	15.00	Seniorenkreis im Arche-Treff (Frau Neubauer)
		16.00	U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke)
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
4.12.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.00	Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme)
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
5.12.	Mi.	15.00	Pfadfinder-Jungschar und Pfadi AG (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
6.12.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.30	Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
		20.00	Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
7.12.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
		19.00	Taizéliedersingen, Arche-Kapelle
		19.30	Taizégebet, Arche-Kapelle
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum im HMH (Pfr. J. Jeon)
8.12.	Sa.	10-17	Konfissamstag, Altstadt/ Arche
9.12.	So.	10.00	2. Advent Gottesdienst mit Posaunenchor und Taufen, (außer der Reihe) Arche (Pfr. A. Herrmann)
		10.00	KiK parallel
		18.00	Jugendgottesdienst, Arche
10.12. -14.12.		08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
10.12.	Mo.	16.00	U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke)
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
		20.00	Frauentreff, Arche-Treff (Frau Greve)
11.12.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.00	Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme)
		15.30	Gottesdienst, Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. A. Herrmann)
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
12.12.	Mi.	15.00	Pfadfinder-Jungschar und Pfadi AG (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
		15.30	Kaffeetrinken, Arche-Foyer
		16.00	Johanniter-Kleiderkammer, Arche
13.12.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.30	Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
		20.00	Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)

Veranstaltungsorte	Arche HMH (Hermann-Maas-Haus) Petruskirche	Glatzer Str. 31/ Breslauerstr. 37 Hegenichstr. 22 Hegenichstr. 13
---------------------------	--------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------

Kalender im Dezember

14.12.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
		19.30	Feier-Abend-Andacht, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch, Pfr. J. Jeon und Team)
15.12.	Sa.	15.00	Seniorenadvent in der Arche
		16.00	Adventsliedersingen mit dem Kinderchor, Petruskirche
16.12.	So.		<u>3. Advent</u>
		10.00	Gottesdienst, (außer der Reihe) Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)
17.12. -21.12.		08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
17.12.	Mo.	16.00	U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke)
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
18.12.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.00	Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme)
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
19.12.	Mi.	15.00	Pfadfinder-Jungschar und Pfadi AG (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
20.12.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.30	Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
		20.00	Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
21.12.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum im HMH (Pfr. J. Jeon)
23.12.	So.		<u>4. Advent</u>
		10.00	Salbungsgottesdienst mit Abendmahl, (außer der Reihe) Arche (Pfr. A. Herrmann und Team)
24.12.	Mo.		<u>Heiligabend</u>
		14.00	Ökumenische Weihnachtsfeier mit Posaunenchor, Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. A. Herrmann/ Pfr. F. Ullmer)
		14.30-15.00	Mini Gottesdienst: Heiligabend für die Kleinsten (0-6 Jahre), Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team)
		16.00	Gottesdienst mit Krippenspiel, Arche (Pfr. A. Herrmann)
		16.00	Gottesdienst mit Krippenspiel, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)
		18.00	Christvesper, Arche (Pfr. A. Herrmann)
		18.00	Christvesper mit Gemeindechor: Gottesdienst, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)
		22.00	Christnacht, Petruskirche (Pfr. A. Herrmann)
25.12.	Di.		<u>1. Weihnachtsfeiertag</u>
		10.00	Gottesdienst in der Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)
26.12.	Mi.		<u>2. Weihnachtsfeiertag</u>
		10.00	Singegottesdienst, Arche (Dekan i.R. Dr. J. Kühlewein)
27.12.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
28.12.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum im HMH (Pfr. J. Jeon)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31/ Breslauerstr. 37
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Dezember und Januar

30.12.	So.	10.00	Gottesdienst, Arche (Pfr. A. Herrmann)
31.12.	Mo.	18.00	Ökum. Gottesdienst mit Agapefeier, kath. Kirche St. Peter (Pfr. A. Herrmann/ Diakon K.-U. Kretz)

Januar

1.1.	Di.	14.30	Ökumenische Familienwanderung, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch/ N.N.)
3.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
4.1.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		19.00	Taizéliedersingen, Arche-Kapelle
		19.30	Taizégebet, Arche-Kapelle
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum im HMH (Pfr. J. Jeon)
6.1.	So.	10.00	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, Arche (Pfr. Dr. F. Kliesch), anschl. Neujahrsempfang für Mitarbeitende und Ehrenamtliche anschließend Eine-Welt-Verkauf, Arche Foyer
7.1. -11.1.		08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
7.1.	Mo.	15.00	Seniorenkreis im Arche-Treff (Frau Neubauer)
		16.00	U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke)
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
8.1.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.00	Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme)
		15.30	Gottesdienst, Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. A. Herrmann)
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
9.1.	Mi.	15.00	Pfadfinder-Jungschar und Pfadi AG (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
		15.30	Kaffeetrinken, Arche-Foyer
		16.00	Johanniter-Kleiderkammer, Arche
10.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.30	Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
		20.00	Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
11.1.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
		19.30	Feier-Abend-Andacht, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch, Pfr. J. Jeon und Team)
12.1.	Sa.	10-17	Konfissamstag, Lukasgemeinde Boxberggring 101, HD-Boxberg
13.1.	So.	10.00	Gottesdienst mit Taufen, Petruskirche (Pfr. A. Herrmann)
		18.00	Jugendgottesdienst, Arche
14.1. -18.1.		08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
14.1.	Mo.	16.00	U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke)
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
		20.00	Frauentreff, Arche-Treff (Frau Greve)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31/ Breslauerstr. 37
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Kalender im Januar

15.1.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		14.30	Treff „Leib und Seele“, HMH (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team)
		16.00	Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme)
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
16.1.	Mi.	15.00	Pfadfinder-Jungschar und Pfadi AG (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
17.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.30	Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
		20.00	Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
18.1.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum im HMH (Pfr. J. Jeon)
20.1.	So.	10.00	kein Gottesdienst!
		10.00	KiK für klein&groß/KiK für Schulkinder
		14.00	Gottesdienst und anschließender Empfang zur Verabschiedung von Pfr. A. Herrmann, Arche
21.1. -25.1.		08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
21.1.	Mo.	16.00	U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke)
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
22.1.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.00	Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme)
		15.30	Gottesdienst, Mathilde-Vogt-Haus
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
23.1.	Mi.	15.00	Pfadfinder-Jungschar und Pfadi AG (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
24.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.30	Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
		20.00	Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)
25.1.	Fr.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		18.00	Afrikachor, HMH (Frau Buckman)
		19.30	Koreanischer Gottesdienst, Andachtsraum im HMH (Pfr. J. Jeon)
		19.30	Mutanfall, Arche Treff (Frau Schmitt)
27.1.	So.	10.00	Gottesdienst, Petruskirche (Pfr. Dr. F. Kliesch)
28.1. -1.2.		08.00	Mo. – Fr. Morgengebet, Arche
28.1.	Mo.	16.00	U3 Treff/Kinder-Spieletreff, 2. OG im HMH (Frau Hieke)
		20.00	Posaunenchor, kl. Saal, HMH (Herr Stehr)
29.1.	Di.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.00	Zirkusjungschar, HMH (Herr Böhme)
		19.00	Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH (Herr Böhme)
30.1.	Mi.	15.00	Pfadfinder-Jungschar und Pfadi AG (Pfr. Dr. F. Kliesch und Team), Kinderklub/Kirchpark Petruskirche
31.1.	Do.	13.00	Offener Mittagstisch, HMH (Herr Franz)
		16.30	Kinderchor, HMH (Herr Kabitz)
		20.00	Gemeindechor, HMH (Frau Buchert)

Veranstaltungsorte	Arche	Glatzer Str. 31/ Breslauerstr. 37
	HMH (Hermann-Maas-Haus)	Hegenichstr. 22
	Petruskirche	Hegenichstr. 13

Vorankündigungen

Herzliche Einladung zum Seniorenadvent der Bonhoeffergemeinde

am Samstag, 15.12.2018 von 15-17 Uhr in der Arche.



*„Siehe, eine junge Frau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel
(Gott mit uns).“ Jesaja 7,14*

... mit einer Besinnung zum Advent, gemeinsamem Singen von Adventsliedern, Musikbeiträgen von Kindern und Jugendlichen und natürlich mit guten Gesprächen bei Kaffee oder Tee und Kuchen.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt bis zum Donnerstag, 6.12.2018 an:

Pfarramt Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22; Tel 712248

Pfarramt Arche, Oppelnerstr. 2; Tel 785300

E-Mail: bonhoeffergemeinde@ekihd.de



Seniorenadvent 15.12.2018 von 15-17 Uhr in der Arche

Name:

Tel.:

Ich komme allein

Ich komme in Begleitung einer weiteren Person